



Mai 2019

## Liebe Freunde von ARS

Die meisten Projekte in Indien entwickelten sich im letzten Jahr sehr positiv. Besonders über die Mobile Bibliothek und die Abend-schulen erzählen wir auf den nächsten Seiten gerne mehr. Gleich-zeitig gibt es auch eine betrübliche Mitteilung. Das Sarasvathi-Kinderdorf musste leider geschlossen werden. Auch dazu berichten wir ausführlich.

### Kurzmeldungen:

- Im November wurde Tamil Nadu von einem schlimmen Zyklon heimgesucht. Wie zuvor in Kerala leistete die Mobile Medical Clinic Nothilfe, die wir durch einen ausserordentlichen Kredit ermöglichen.
- Durch den Verkauf des Indienkalenders 2019 konnten wir 8% des laufenden Jahresbudgets abdecken.
- Auf Ende des Geschäftsjahres (April 2019) sind Richi Häne und Lukas Raymann aus dem Vorstand ausgetreten. Für ihren Einsatz sei herzlich gedankt.
- Neu in den Vorstand gewählt wurden Marianne Stutz und Delia Meyer. Delia Meyer übernimmt von Richi Häne das Amt der Kassierin.

Möglich wird das Engagement in Indien erst dank Ihnen. Zusammen mit Regenboog bedanken wir uns sehr für Ihre Unterstützung in der Vergangenheit und hoffen, auch in Zukunft auf Sie zählen zu können.

Herzliche Grüsse,  
der Vorstand



VEREIN ARUNACHALA RISING SUN

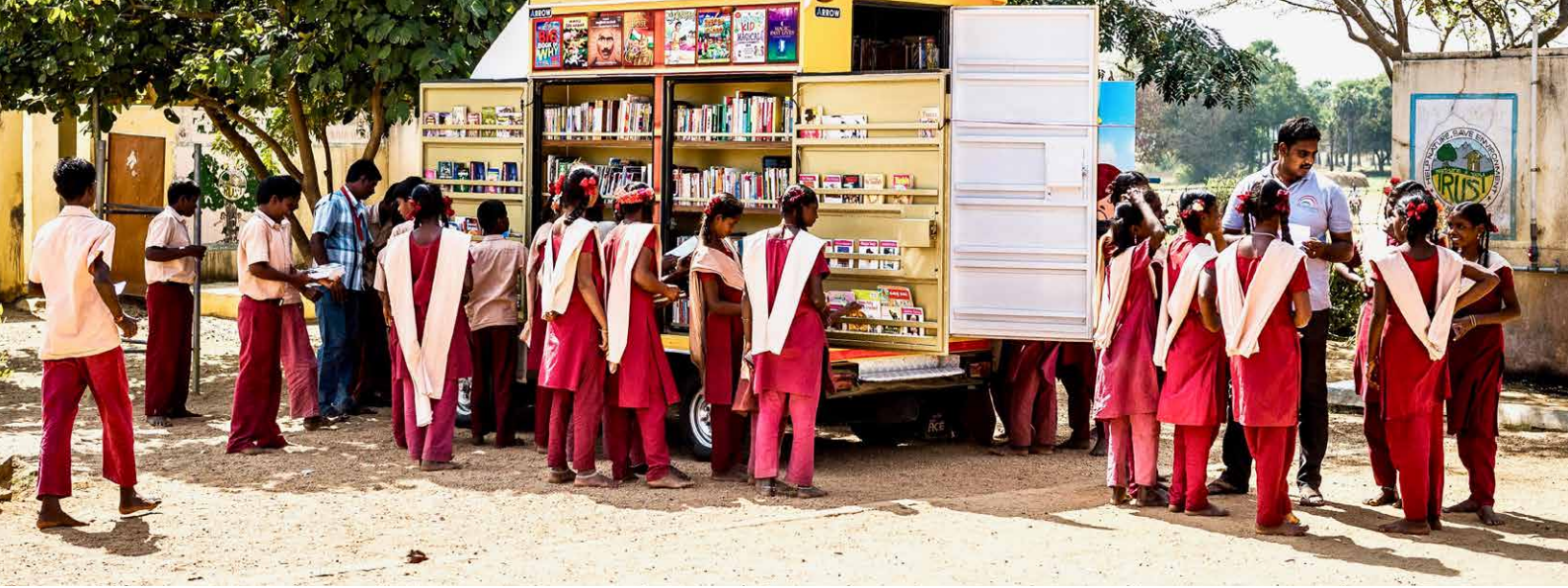
Annemarie Lehmann  
Lilian Suter  
Silvan Diener  
Marianne Stutz  
Delia Meyer  
Peter Diener

*Der Naviram-Park, über den wir im letzten Brief berichteten, wurde eröffnet. Bis zu 8000 BesucherInnen jeden Alters erfreuen sich an Wochenenden am breiten Kultur-, Bildungs- und Vergnügungsangebot.*

*Regenboog und uns freut insbesondere, dass der Park viele Familien dazu einlädt, Zeit miteinander zu verbringen und dass sich morgens Frauen zum Spazieren treffen, weil sie sich dort sicher fühlen.*

*Der Naviram-Park hat bereits jetzt grosse Strahlkraft. Er trägt zur Stärkung der Zivil-gesellschaft bei und fördert das Ansehen Regenboogs in der Bevölkerung.*





## Effizient und wirkungsvoll: die Mobile Bibliothek

Die Mobile Bibliothek mag auf den ersten Blick ein unscheinbares Projekt sein. Aber die grosse Aufmerksamkeit, die ihr in der Gegend entgegengebracht wird, beweist das Gegenteil. Das kommt nicht von ungefähr, denn während Lesestoff für uns selbstverständlich ist, sind Bücher für Familien in Tamil Nadu oft unerschwinglich. Als Folge davon lernen Kinder häufig nie richtig lesen, was Bildung und somit die Überwindung der Armut verunmöglicht.

Mit geringen Mitteln ermöglicht die Mobile Bibliothek Kindern und Jugendlichen aus ärmlichen Verhältnissen das Rüstzeug, sich aus eigener Kraft bessere Verhältnisse zu schaffen. Zurzeit bedient das zur Bibliothek umfunktionierte Fahrzeug tagsüber ungefähr 700 Bücherwürmer, verteilt auf 19 öffentliche Schulen, während Regenboogs Abendschulen von einem Motorrad mit Bücherkiste bedient werden.

Letztes Jahr wurden insgesamt 20 050 Bücher ausgeliehen. Das sind doppelt so viele wie im Jahr zuvor. Um diese grosse Leistung zu honorieren, plant das Team von Regenboog ein Fest, zu dem neben den Kindern auch ihre Eltern eingeladen sind. Die fleissigsten Leseratten sollen für ihre Leistungen eine Auszeichnung erhalten. Das wird auch weitere Kinder zum vermehrten Lesen anspornen.

Regenboog hat im Naviram-Park in einer aus rezyklierten Materialien gebauten Minibibliothek einige Bücher aufgelegt. Das ist ein Beispiel dafür, wie es Regenboog geschickt versteht, Projekte miteinander zu verknüpfen und Synergien auszuschöpfen.

Die Kapazitätsgrenze der Mobilen Bibliothek ist erreicht, und ein weiteres Fahrzeug drängt sich immer mehr auf.



Madhan wird an einer Konferenz für seine Idee der Mobilen Bibliothek geehrt wird



Die Bücherspende eines bekannten tamilischen Autors wird sortiert



Bibliothek im Naviram-Park



## Mehr als nur Unterricht: die Abendschulen

Die Abendschulen boten stets mehr als Nachhilfeunterricht. Während die schulische Bildung einen wichtigen Aspekt darstellt, sind die Abendschulen auch Zufluchtsorte für Kinder aus armen und oft zerrütteten familiären Verhältnissen. Hier finden sie Schutz vor betrunkenen Eltern, erhalten Zuspruch und lernen, neben dem Schulstoff, auch Respekt und Verantwortung gegenüber Mitmenschen und Umwelt wahrzunehmen.

Regenboog hat die einzelnen Abendschulen in den letzten Monaten zunehmend vernetzt. So gibt es neu einen aktiven Austausch zwischen den LehrerInnen. Um die didaktischen Fähigkeiten der Lehrpersonen zu fördern, ist ein Workshop geplant.

Bereits zweimal durften rund 150 AbendschülerInnen eine eintägige Exkursion unternehmen, bei deren Planung sie miteinbezogen wurden. Sie wünschten sich, einmal mit dem Zug zu fahren und das Meer zu sehen. Beim Besuch in Mamallapuram bekamen die Kinder nicht nur den Ozean zu Gesicht, sondern erlebten hautnah Geschichte, Kultur und Wissenschaft beim Besuch des naturwissenschaftlichen Museums und der historischen Tempelanlagen.

Regenboog will die Kinder mit diesen Exkursionen für einen Moment aus ihren Armenvierteln «entführen» und sie Natur und Geschichte spüren lassen. Die Kinder erfahren bei dieser Gelegenheit auch, dass sich Regenboog um sie kümmert.

Dieses Engagement macht sich bezahlt. Nachdem Keerthiga erst eine Abendschule besuchte, konnte sie mithilfe eines Stipendiums aus dem Educational-Sponsorship-Projekt eine Ausbildung zur Pflegefachfrau machen. Mit diesem Abschluss kann sie ein selbstbestimmtes Leben führen und wird ab Herbst das Team der Mobile Medical Clinic unterstützen. Für uns ist das eine doppelte Freude.



Neue Abendschule in Adajur



Der Traum, einmal das Meer zu sehen, geht In Erfüllung.



Keerthiga wird demnächst diplomiert



Sathya

## Aussichten

Madhan Mohan, der Gründer von Regenboog und Projektleiter in Indien, wird uns voraussichtlich diesen Herbst besuchen. Sein Bruder Giri, der bei der Umsetzung von Madhans Ideen immer wieder eine unabdingbare Rolle spielt, wird ihn begleiten.

Dieser Besuch bietet auch für Sie die Möglichkeit, Madhan und Giri kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen. Wir werden Sie diesen Sommer weiter informieren.

Sathya, die Älteste aus dem jetzt geschlossenen Sarasvathi-Kinderdorf, beginnt diesen Sommer ihr Studium der sozialen Arbeit. Sie kann sich gut vorstellen, später für die Regenboog India Foundation zu arbeiten.

Drei weitere Mädchen, Meena, Divya E und Bhuvaneswari, haben sich für die Handelshochschule entschieden. Mit einem Wirtschaftsberuf werden sie gute Karten haben, als Frauen in Indien selbstbestimmt und selbständig zu leben.



Divya E



Vielen Dank für  
Ihre Unterstützung!

**Ihre Spende wird zu 100% in den Projekten eingesetzt!**

*Alle Administrativaufwendungen werden durch Sponsoren übernommen.*

### ARS Schweiz

Peter Diener-Völkle  
Weinbergstrasse 89  
8408 Winterthur  
052 222 78 22

info@arunachala-rising-sun.ch  
www.arunachala-rising-sun.ch

### Zürcher Kantonalbank

8010 Zürich  
CH73 0070 0110 0020 6995 6  
Verein Arunachala Rising Sun  
8408 Winterthur  
Konto: 80-151-4

### Regenboog India Foundation

Madhan Mohan  
ceo@regenboogindia.org  
www.regenboogindia.org

